



Neues aus Pedro II

Dezember 2010





»Zusammen können wir etwas bewirken«



Haus im Interior mit Zisterne



Im Interior



Auf dem Weg zum Fluss

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde von Pedro II,

nach fünf Jahren war ich endlich mal wieder in Pedroll und habe sehr bewegt gesehen und bestaunt, was mit den Spendengeldern vor Ort für eine sorgsame Arbeit gemacht wird. Aber lesen Sie selbst von vielen Erfolgen des vergangenen Jahres, von denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Mandacaru in ihrem Jahresbrief berichten.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2011!

Für den Verein: Denise Corneille



Liebe Förderer des Bildungs- zentrums Mandacaru,

im Rückblick auf das Jahr 2010 denken wir an die Weltmeisterschaft in Südafrika. Welche Freude, wenn die eigene Mannschaft wieder eine Runde weitergekommen war! Die Südafrikaner haben uns aber auch gezeigt, dass man sich mit den Erfolgen der Anderen freuen kann. Sich von der Freude der Gewinner anstecken zu lassen ist einfach schön. Auch wir wollen jetzt am Jahresende unseren Blick auf die

Erfolge unserer Arbeit lenken. Wir von Mandacaru präsentieren Ihnen einige unserer Gewinner, zu deren Erfolg Ihr wesentlich beigetragen habt:

Seit Juli 2010 freuen wir uns über unser neues Leitungsteam: Neto, Elisabeth und Rosa. Wir bedanken uns bei den bisherigen Inhabern dieser Aufgabe. Fast 19 Jahre haben Cândida, Pinheiro, Adeodata und Francinethe mit grossem Engagement die Wege Mandacarus geleitet, gelenkt und über manche Hürde geführt. Dieser Erfolg basiert auf Eurem Vertrauen und Eurer Unterstützung, die auch für das neue Leitungsteam von grosser Bedeutung ist. Ein grosses Danke dafür. Der Übergang und das Miteinander von »Alt« und »Jung« ist ein Gewinn für alle.

163 SchülerInnen haben einen der begehrten Schulplätze auf unserer Ökoschule bekommen.

Bei einem bundesweiten Test des brasilianischen Kultusministeriums war die Ökoschule auf Platz 1 aller Schulen von Pedro II. Wieder hatten wir Unterstützung durch Stadt- und Landesverwaltung bei der Freistellung und Finanzierung einiger Lehrkräfte und Transportmöglichkeiten für die SchülerInnen.

35 sozialschwache Familien mit kleinen Kindern konnten von uns besonders unterstützt werden. So wurde z.B. eine Tombola organisiert um für eine schwerkranke Mutter spezielle Untersuchungen in Teresina zu finanzieren.

Unsere Mitarbeiterinnen haben auch dafür gesorgt, dass die staatliche Unterstützung, die bedürftigen Familien zusteht, auch beantragt wird. Verhaltensauffällige Kinder aus armen Familien haben zumindest eine zeitweilige Begleitung durch eine Psychologin erhalten. Ein deutlicher Gewinn für viele Familien!

Seit Beginn des Schuljahres, Februar 2010, gibt es je ein Praxisprojekt der 1. und 2. Oberstufenklasse bei Familien der Schüler. Die erste Klasse hat mit den in der Schule erlernten Methoden ein Dauerfeld angelegt in einem 12 km entfernten Ort. Die Wirksamkeit dieser neuen Art der Feldbestellung soll gezeigt werden um Brandrodung zu vermeiden. Die 2. Klasse hat gemeinsam mit einer Bauernfamilie einen Teil der Planung und Durchführung im Bereich der Feld- und Viehwirtschaft übernommen. Derzeit ist der Bauer schwer erkrankt, so dass die Hilfe der SchülerInnen eine besondere Bedeutung bekommen hat. Sie helfen der Frau und den Kindern die notwendige Arbeit zu erledigen. Anfängliche Zweifel wurden somit zu einem grossen Gewinn für die Familie.

Ein Dank gilt auch allen Besuchern, die hier vor Ort an unserem Leben teilgenommen haben und den jungen Erwachsenen, Jakob, Wiky (bis Sept./Okt.) und seit August Mareike Worm, die sich auf den interkulturellen Austausch einlassen. Ein beidseitiger Gewinn! Vertraut und bereichernd ist für

uns der regelmässige Austausch hier vor Ort. In diesem Jahr war dieses möglich mit Bernd Kuhl, Denise Corneille, Marianne Landwehr und Katrin Lauhoff. Danke für das Miteinander!

Die Weiterführung des Zisternenprojektes wurde erst im April diesen Jahres bewilligt. Insgesamt 698 Zisternen sollen bis zum Jahresende fertiggestellt werden. Eine neue Herausforderung sind die 60.000 Liter Regenwasser fassenden Zisternen in den Schulen, die nicht mit fliessendem Wasser versorgt sind. Dabei ist die Motivation der Eltern und Lehrkräfte zur Mitarbeit notwendig. Wenn sie die Vorteile durch dieses gesammelte Regenwasser im täglichen Schulalltag nutzen können, wird dieser Gewinn deutlich spürbar sein.

Die Bibelgruppen im Landkreis Pedro II bestehen seit 20 Jahren. In den 13 Gruppen war dies ein Anlass zum Feiern. Als wichtiger Entwicklungsschritt haben die LeiterInnen der einzelnen Bibelgruppen erstmals ein gemeinsames Arbeitsheft erstellt. Die diesjährigen Themen wurden darin erarbeitet für die regelmässigen Treffen in den Gemeinden.

Im März 2010 wurde Adeodata in das nationale Leitungsteam der CEBI gewählt. Wir freuen uns, dass unsere ehemalige Leiterin diese wichtige Funktion ausübt und somit die Region der Halbtrockenzone Brasiliens sehr gut vertreten ist. Für Mandacaru und besonders für unsere Menschen vom Land wahrlich ein Gewinn.

In fünf Gemeinden waren wir sehr aktiv, die Menschen darin zu unterstützen, dass sie mit öffentlichen Mitteln Wasseranschlüsse erhalten. 133 Familien haben dadurch mehr Lebensqualität gewonnen. Weiterhin konnte erreicht werden, dass drei Brunnen, ebenfalls aus öffentlichen Mitteln, gebohrt wurden.

Mandacaru gestaltet wöchentlich eine Stunde im Radio Matões, dienstags, 18:00–19:00 Uhr. Unter www.matoesfm.com.br ist Radio Matões weltweit erreichbar.

Die Gemeinde Coitada, in der 8 Familien im Gemüseanbau begleitet werden, wurde regelmässig monatlich besucht um auftretende Fragen und Schwierigkeiten aus den Kursen aufzugreifen. Ein grosser Gewinn war für sie, dass sie trotz grosser Schwierigkeiten eine bessere Wasserversorgung bekommen haben. Es ist auch gelungen die männlichen Familienmitglieder zur Mitarbeit zu aktivieren.

Es gab zwei grosse Familientage für unsere Kindergartenkinder und für die Ökoschulkinder, jeweils mit ihren Familien. Gemeinsames Spielen, Tanzen, Lachen, Singen und Essen schuf einen unvergesslich schönen Tag für alle.

Auch wenn wir hier einige unserer Erfolge sehen, gibt es leider auch die »andere Seite«.

Die Währung Brasiliens ist stark und Brasiliens Wirtschaft profitiert davon.



Für uns allerdings, die wir auf Eurer Unterstützung in Euro angewiesen sind, ist das mit einem grossen finanziellen Verlust verbunden in Höhe von ca. 20%. Ausserdem sind die Lebensmittel hier sehr teuer geworden. Ein Grundgehalt beträgt jetzt 510,- Real (ca. 237,- Euro). (Zum Vergleich: Milchpulver für einen Liter Milch: 2,50 Real, 1 kg Reis: 1,20 Real). Das ist die Höhe der monatlichen Rente. LehrerInnen verdienen heute hier im Durchschnitt 2–4 Grundgehälter. Hausangestellte verdienen in unserer Gegend bei einer Ganztagsstelle weniger als 300,- Real pro Monat.

Aufgrund der schwachen Regenzeit gab es in unserer Region in diesem Jahr eine geringe Bohnenernte (aktueller Kilopreis 3–5 Real) und Maisernte. Der fehlende Mais hat zur Folge, dass wir die Ziegenherde in der Ökoschule verkleinern müssen, da wir sie nicht ernähren können. Somit fehlt dieses Fleisch für die Schulverpflegung.

Wir sind sehr froh darüber, dass bei unserer Arbeit die »Gewinnerseite« überwiegt. Mit Dankbarkeit und Optimismus beginnen jetzt die Vorbereitungen für die Planungen des nächsten Jahres. Es wird ein besonderes Jahr werden, da wir im November 2011 unser 20jähriges Bestehen feiern. Wir werden uns damit beschäftigen welche Spuren wir hinterlassen und welche neuen Schritte notwendig sind.

Eine herzliche Umarmung und vielen Dank, Ihre Mandacaru-Familie



Anlieferung der Wasserrohre



Vorbereitung eines Feldes



Bibelarbeit in der Jugendgruppe



Haus im Interior



Vorbereitung eines Dauerfeldes



Besenfußball



Viehfuttermischung



Kochstelle



Besprechung



Abschlussfoto des Landwirtschaftskurses



Tonarbeiten



Zwischenmahlzeit



Frauentreff



Wer macht was in der Mandacaru-Familie



Tonarbeit



Im Garten der Ökoschule



»Endlich läuft das Wasser!«



Die »Familie« Mandacaru grüsst alle Freunde und Freundinnen sehr herzlich und dankt für das Vertrauen und die Förderung der Arbeit.

Hilfe für Pedro II
und den Nordosten Brasiliens:

Missionshilfe Pedro II Brasilien e.V.
Postbank Köln
KT-Nr. 8 78-507
BLZ 370 100 50

Ahornweg 2
53757 Lohmar
Telefon 02241-38 38 13



Denise Corneille
Vorsitzende vom
Missionshilfeverein Pedro II
E denise.corneille@gmx.de

Robert Fontinele
Vorsitzender vom
Bildungszentrum
Mandacaru



Rolf Röder
stellv. Vorsitzender

Neto Santos
Geschäftsführer



Günter Langen
Geschäftsführer
E gue.langen@web.de

Maria Platen
Koordinatorin



Cathrin Müller
Kassenführerin

Kontakt in Brasilien
Maria Platen
Centro de Formação Mandacaru de Pedro II
Rua Monsenhor Uchôa No. 270
64.255-00 Pedro II - Pi